

**Peter Rosegger
(1843 – 1918)**

**Obwohl Peter Rosegger bereits vor über
100 Jahren verstorben ist, sind seine Wünsche zum
Neuen Jahr so aktuell, als hätte er sie gestern
geschrieben.**

**Ob die Wünsche im Zusammenhang mit dem
Grauen des Ersten Weltkriegs entstanden sind,
ist nicht bekannt.**

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre doch was!

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh',
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du,
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut!

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht,
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
Und viel mehr Blumen, solange es geht,
Nicht erst an Gräbern - da blüh'n sie zu spät!

Ziel sei der Friede des Herzens.

Besseres weiß ich nicht.

(Nach Peter Rosegger wurde Mitte der 1950er Jahre die Grundschule
in Wiesbaden-Igstadt benannt.)